



# UJZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
22. Februar 1980

ZSWK	777
Publ	272
Satzl	279
BGI	214
Muhl	214

# 08

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

### Jubiläum tierärztlicher Ausbildung gewürdigt



Prof. Dr. Lothar Rathmann während der Festansprache. Foto: HFBS/Molsberger

### Gewährte Traditionen bilden gute Basis für höhere Aufgaben

Absolventen der Veterinärmedizin in vergangenen 10 Jahren der Karl-Marx-Universität ausgebildet

Zum 200-jährigen Jubiläum tierärztlicher Ausbildung auf dem Gebiet der DDR fand am 19. Februar im Rathhaus eine Festveranstaltung statt. Dazu sprach der Rektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Lothar Rathmann, und der Direktor der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin, Prof. Dr. Schwark, zahlreiche Absolventen der Veterinärmedizin aus dem In- und Ausland sowie Leiter wissenschaftlicher Einrichtungen und Betriebe eingeladen. Unter den Ehrengästen befanden sich der Sekretär der Bezirksleitung der SED, Dr. Dietmar Keller, der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Werner Fuchs, und der Sektionsleiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK der SED, Dr. Hans Brennensuhl.

Die internationale Wertschätzung der Sektion TV kam in zahlreichen Glückwünschen der in- und ausländischen Gäste zum Ausdruck, darunter von Akademienmitglied Prof. Dr. Schmanenkow vom Allunionsforschungsinstitut Borowisk bei Moskau, Prof. Dr. Rathmann erwähnte die hervorragenden Hochschullehrer Prof. Dr. von der Aa, Prof. Dr. Schaeetz und den ungarischen Wissenschaftler Prof. Dr. Kovacs zu Ehrendoktoren der KMU. Weiterhin wurden verdienstvolle Mitarbeiter mit verschiedenen Auszeichnungen geehrt. Die Jubiläumsveranstaltungen wurden mit einer wissenschaftlichen Tagung vom 20. bis 22. Februar fortgesetzt.

Die internationale Wertschätzung der Sektion TV kam in zahlreichen Glückwünschen der in- und ausländischen Gäste zum Ausdruck, darunter von Akademienmitglied Prof. Dr. Schmanenkow vom Allunionsforschungsinstitut Borowisk bei Moskau, Prof. Dr. Rathmann erwähnte die hervorragenden Hochschullehrer Prof. Dr. von der Aa, Prof. Dr. Schaeetz und den ungarischen Wissenschaftler Prof. Dr. Kovacs zu Ehrendoktoren der KMU. Weiterhin wurden verdienstvolle Mitarbeiter mit verschiedenen Auszeichnungen geehrt. Die Jubiläumsveranstaltungen wurden mit einer wissenschaftlichen Tagung vom 20. bis 22. Februar fortgesetzt.

### Forum mit K.-E. v. Schnitzler

(UZ) Vor Agitatoren, Propagandisten sowie anderen interessierten Angehörigen der Karl-Marx-Universität sprach Genosse Karl-Eduard v. Schnitzler auf einem Forum am Mittwoch dieser Woche im Hösaal 13 des Hörsaalgebäudes.

Der Chefkommentator des Fernsehens der DDR benannte in seinem Vortrag mit zahlreichen Fakten und Beispielen die wahren Ursachen, Hintergründe und Begleitumstände der gegenwärtigen hysterischen Hetz- und Lügenkampagne des Imperialismus und seiner Medien gegen die Länder des realen Sozialismus, insbesondere die Sowjetunion.

### Seminar mit GO-Sekretären

(UZ) Das Sekretariat der SED-Kreisleitung führte am Dienstag, dem 19. Februar, mit den Sekretären der Grundorganisationen ein seminaristisches Erfahrungsaustausch durch. Seine Zielsetzung bestand darin, überall an der Kreisparteiorganisation exakt zu prüfen, ob die beschlossenen Kampfprogramme tatsächlich den Anforderungen der 11. Tagung sowie der Rede Erich Honeckers von den 1. Kreissekretären entsprechen. Kernfrage war dabei die konkrete Fixierung dessen, was verändert werden muß, um überall an der Universität unter der Führung der Kommunisten solche Bedingungen zu schaffen, die den erforderlichen Leistungsanstieg tatsächlich garantieren.

### Rektorgespräch am 14. Februar zur V. Hochschulkonferenz

### Hoher Leistungszuwachs durch zweite Schicht

(UZ) Das Erreichen einer höheren Qualität und Effektivität in der wissenschaftlichen Arbeit im Bereich Medizin als Konsequenz auf die Beschlüsse des 11. Plenums und in Vorbereitung auf die V. Hochschulkonferenz war das Thema eines Gesprächs des Rektors der KMU, Prof. Dr. Rathmann, mit leitenden Kadern des Bereiches Medizin. An diesem bereits traditionellen Treffen nahmen als Gast der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Fuchs, der Bezirksarzt Dr. Michel und der Kreisarzt Dr. Metzig teil.

In seinen einleitenden Worten verwies der Rektor darauf, daß in allen Hauptprozessen des Bereiches Medizin das Tempo für den Leistungsanstieg erhöht werden müsse. Trotz der bisher regen Diskussion bei der Auswertung der Dokumente der 11. Tagung und zur Vorbereitung der Hochschulkonferenz komme es jetzt darauf an, sich noch zwingender den entscheidenden Fragen der Qualität von Erziehung, Ausbildung und Weiterbildung zu stellen und dabei konkrete Ergebnisse zu erreichen.

Der Prorektor des Bereiches Medizin, Prof. Dr. Müller, ging bei seinen Ausführungen zur Forschung davon aus, daß der Maßstab für alle zu erbringenden Leistungen nur das internationale Niveau sein könne. Unter diesem Gesichtspunkt sei der Anteil mittelmäßiger Forschungsleistungen zu hoch, müsse die helfende und konstruktive Auseinandersetzung in den Arbeitsgruppen um höchstes Niveau in der Forschung verstärkt werden. Dabei sei entscheidenden Ansatzpunkten wie der Themenfindung, der Praxiswirksamkeit der Ergebnisse, der Organisation der Forschung und der Weiterbildung der Praktiker größere Aufmerksamkeit zu schenken.

In der lebhaften zweistündigen Diskussion wurde sowohl eine kritische Bilanz des bisher Erreichten in Erziehung, Ausbildung, Forschung und medizinischer Betreuung gezogen als auch viele konstruktive und neue Ideen bzw. Vorschläge dargelegt. Charakteristisch für die Atmosphäre des Treffens war der Beitrag von Prof. Dr. Schneider, Inhaber des Lehrstuhls für Nuclearmedizin in der Radiologischen Klinik. Durch geduldige ideologische Arbeit mit allen Kollegen, so Prof. Schneider, sei es gelungen, an einem Tag in der Woche zweischichtig zu arbeiten. Damit konnten die so dringend benötigte Kapazität für Geräte besser ausgelastet und wichtige Forschungsaufgaben schneller durchgeführt werden. Bisher sei ein Produktivitätszuwachs von 6,3 Prozent zu verzeichnen.



Prof. Dr. Rathmann (stehend) bei der Beratung mit leitenden Kadern des Bereiches Medizin. Foto: HFBS/Wieslawsky

### Werkstatt der Amateurtänzer

(ADN/UZ) Die erste internationale Werkstatt für Kammermusik in der Volkskunst (ARTAMA) ging vergangenen Sonntag in Neubrandenburg nach einwöchiger Dauer zu Ende. Etwa 180 Volkstänzer, Tanzpädagogen und Choreographen aus neun sozialistischen Ländern, unter ihnen die vier Solistinnen sowie die Leiterin des KMU-Tanzstudios, machten sich mit den Entwicklungstendenzen dieser kleinen Tanzform vertraut. Dem dienten sowohl gemeinsames Training, Demonstration von choreographischen Schaffensmethoden, Vorträge und Diskussionen zu Besonderheiten des Kammeranzes im künstlerischen Volksschaffen sowie zwei große Abendprogramme, die auch der Öffentlichkeit gezeigt wurden.

Die Vertreterinnen des KMU-Tanzstudios brachten innerhalb des DDR-Programms die getanzte Musik-Collage „Disput“ zur Ausführung.

### Großer Erfolg für KMU-Bühne

(UZ) Die Mitglieder des Poeschen Theaters „Louis Fürnberg“ der Karl-Marx-Universität beteiligten sich in der vergangenen Woche in Halle am Zentralen Leistungsvergleich der DDR-Amateurtheater in Vorbereitung der diesjährigen Arbeiterfestspiele im Bezirk Rostock. Zur Aufführung brachten die Amateurschauspieler der KMU im Theater der „Jungen Garde“ mit sehr großem Erfolg die beiden Anti-Apartheid-Stücke des südafrikanischen Dramatikers Athol Fugard „Sizwe Bansi ist tot“ und „Aussagen nach einer Verhaftung“ auf Grund des Gesetzes gegen Unsitlichkeit“. Die Jury stand unter der Leitung von Prof. Wilfried Adling.

### „Gustav-Hertz-Preis“ Schwerpunkte der Arbeit beraten

(UZ/LVZ) Anlässlich der Jahreshaupttagung der Physikalischen Gesellschaft der DDR wurde am Montag, das Kollektiv „Angewandte Kernphysik“ der Sektion Physik der KMU mit dem „Gustav-Hertz-Preis“ geehrt. Mit der Verleihung des Preises wurde das Kollektiv unter Leitung von Dr. Georg Otto für seine hervorragenden Leistungen geehrt. Die Jahrestagung 1980 der Physikalischen Gesellschaft, die vom 18. bis 20. Februar in Marktleiberg stattfand, beriet darüber, wie die Physik einen noch wirksameren Beitrag zur Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben leisten kann. Nach einem Vortrag von Prof. Dr. Klaus Fuchs über „Probleme der modernen Physik“ tauschten die 800 Teilnehmer aus der DDR und aus Polen am ersten Beratungstag u.a. Meinungen über speziell magnetische Flüssigkeiten in Wissenschaft und Technik sowie über physikalische Grundlagen der plasmachemischen Stoffwandlung aus.

(UZ-Korr.) Auf einer Wissenschaftsintervallversammlung konnte die Sektion Pbil/WK eine positive Bilanz der Erfüllung des Planes '79 ziehen. Ausgehend von den Maßstäben, die das 11. Plenum setzte, wurden die neuen Schwerpunkte der Arbeit beraten. So gab Sektionsdirektor Prof. Göller die Orientierung, alle im Plan 1980 liegenden Promotionen A und B bis zur V. Hochschulkonferenz fertigzustellen, um in dieser für die Wissenschaftsentwicklung wichtigen strategischen Aufgabe einen entscheidenden Schritt vorwärts zu kommen. Zur Verbesserung der kommunistischen Erziehung der Studenten soll in Zukunft jeder Lehrstuhl die Verantwortung für ein Studienjahr übernehmen. Um die Ausbildung weiter zu effektivieren, machte Prof. Thom den Vorschlag, im März verschiedene Lehrstuhlbereiche zu einer Diskussion über die abgestimmte Einberziehung von Klassikerwerken in die Lehre zusammenzuführen.

### Kunstmesse 1980 im Ausstellungstrakt des Hörsaalgebäudes



Kunstmesse unter den Angehörigen der KMU fand in den vergangenen Tagen die Kunstmesse 1980 mit Exponaten des Landesverbandes Kunstszene der Sektion Kunst- und Kulturwissenschaften. Die Kunstmesse ist bis zum 25. Februar im Ausstellungstrakt des Hörsaalgebäudes zu sehen. Foto: R. Müller

- 3** Auch im Wohngebiet politisch aktiv
- 4** Neuerer der KMU zur V. Hochschulkonferenz
- 5** Forderungen an und Förderung für Nachwuchskader
- 6** Reserven im Studium auf der Spur